

Swiss Education and Employment Transfer (SWEET)

Stefan Zurkirchen, Präsident
Landenbergstrasse 1
6020 Emmenbrücke
www.swissafrieducation.ch



Jahresbericht des Präsidenten für die Jahre 2020/2021

In unseren Statuten ist festgehalten, dass wir alle zwei Jahre eine Mitgliederversammlung durchführen. Jetzt ist es wieder so weit, dass ich über diese zwei Jahre unseres Schulbetriebes und die Tätigkeiten des Vereins Rechenschaft ablegen kann. Nach der Aufbruchstimmung mit dem Start des Schulbetriebes und der denkwürdigen offiziellen Eröffnungsfeier mit unserer persönlichen Teilnahme sind wir bereits bei einem gewissen Normalzustand angekommen. Meinen Bericht gliedere ich unter folgenden Stichworten:

Covid-19

Die Pandemie bescherte unserer Schule, wie allen Schulen in Togo, im Frühjahr 2020 einen dreimonatigen Stillstand. Glücklicherweise fiel er mit den Ferien um Ostern zusammen und wurde vor Ende Schuljahr aufgehoben. In diesen letzten Wochen konnten die fehlenden Unterrichtsthemen aufgeholt werden, so dass das Schuljahr ziemlich regulär zu Ende ging. Im Gegensatz zur Hauptstadt wurde Kara und Umgebung vom Virus weitgehend verschont. Im Umfeld unserer Schule gab es keinen einzigen Ansteckungsfall. Dass die Impfquote in Togo recht niedrig ist, hat nicht nur mit dem fehlenden Impfstoff zu tun. Für die Bevölkerung sind die alltäglichen Krankheiten wie Malaria und Gelbfieber weitaus gefährlicher und die Bekämpfung schwieriger.

E. Alitiloh: Besuche in Kara

Im Februar 2020 konnte Essodinam seinen Besuch noch ohne Probleme durchführen. Durch die in dieser Zeit stattfindenden Wahlen waren die Behördenvertreter absorbiert. Deshalb konnten keine Gespräche geführt werden. Trotz Covid-19 konnte Essodinam die geplante Reise im Oktober 2020 antreten. Dafür waren drei Tests in diesen zwei Wochen notwendig. Er stellte fest, dass neu der Gemeindepräsident von Awandjelo für uns zuständig ist. Auf diesem Gebiet befindet sich unsere Schule. Die fehlende Zufahrtsstrasse war das Hauptthema der Besprechung. Die nächste geplante Reise im Februar 2021 konnte nicht durchgeführt werden. Air France machte das Fliegen kompliziert und änderte ständig die Pläne. Im August dann funktionierte dies wieder. Mit den vielen Tests ist die Reise aber anspruchsvoll und anstrengend.

Zufahrtsstrasse

Seit dem Kauf des Grundstücks in Awandjelo/Kara liegen wir den Behörden mit unserem Anliegen in den Ohren. Die Zufahrtsstrasse, welche von der Hauptroute kurz vor Kara abzweigt, ist – war – eine Zumutung. Fast hätten wir vor zwei Jahren unseren Kleinbus ruiniert. Bei jedem Besuch hat Essodinam zuerst beim Präfekten und jetzt beim Gemeindevorsteher das Thema angesprochen. Jetzt ist es wahr geworden: Die Zufahrtsstrasse ist gebaut, eingeschlossen die stabilen Brücken über die Bäche, die in der Regenzeit doch reichlich Wasser führen. Das Beispiel zeigt, es braucht Geduld und einen langen Atem, aber es geht vorwärts.

Erster Abschluss

Besonders stolz sind wir seit letztem Sommer. Unser erster Lehrgang konnte erfolgreich abgeschlossen werden! 5 Maurer, 5 Elektriker und 4 Landwirte haben die theoretischen und praktischen Prüfungen erfolgreich bestanden und besitzen jetzt einen offiziell in Togo anerkannten Abschluss. Wir sind gespannt, wie sie sich in der Zukunft durchs Leben bringen werden. Dass nicht alle die Anforderungen erfüllten, gehört auch dazu. Diese drei Lernenden werden das letzte Lehrjahr wiederholen.

Landwirtschaft

Mit den 5 ha Land lässt sich etwas machen, fruchtbar ist es auf jeden Fall. Neu ist die Aufzucht von Legehennen. Mit dem Eierverkauf soll ein zusätzlicher Ertrag erzielt werden. In einer Gemeinschaftsarbeit wurde der dafür notwendige Stall gebaut.

Crowdfunding

Wir sind dankbar für die grosse Zahl an Mitgliedern und Sponsoren, welche uns treu und zuverlässig unterstützen. Sie ermöglichen uns, die Schule zu erhalten und weiterzuführen. Die aktuelle Zahl von über 140 Lernenden führt uns an unsere Grenzen. 2020 war zudem ein Jahr, das uns die Suche nach Geldern nicht einfacher gemacht hat. Grössere Summen zum Beispiel von Stiftungen waren nicht zu erreichen. Für den Fortbestand der Schule sind uns die Lehrpersonen mit dem Direktor Kouloun an der Spitze besonders wichtig. Mit dem erfolgreichen Abschluss des ersten Lehrganges haben sie gezeigt, dass sie die Schule mit grossem Einsatz und pädagogischem Geschick führen. Dieses zusammengewachsene Team möchten wir auf jeden Fall behalten. Wir haben ihnen deshalb für das Schuljahr 2021/22 eine bescheidene Lohnerhöhung gewährt. Um die Finanzierung zu gewährleisten, beschlossen wir, erstmalig ein Crowdfunding durchzuführen. Roel Zuidema hat dies – erfolgreich - organisiert und umgesetzt. Die erzielte Summe von 16'000.- übertraf sogar unser Ziel. Die Löhne für unsere Lehrpersonen sind also für das laufende Schuljahr gesichert.

Abschied

Von einer grossen Gönnerin und Freundin mussten wir dieses Frühjahr Abschied nehmen. Philomène Graber verstarb im Mai. Sie hatte noch bestimmt, dass Spenden zu ihrer Beerdigung an den Verein SWEET gehen sollen. Verwandte, Freunde und Bekannte von Philomène zahlten insgesamt CHF 5'000.- ein. Wir danken allen Spendern und werden Philomène Graber in bester Erinnerung behalten.

Zukunftspläne

Aktuell übernimmt Roel Zuidema die Aufgabe des Kassiers von Essodinam Alitiloh. Essodinam soll damit entlastet werden und unbelasteter die Anliegen der Schule vertreten können.

Das Projekt eines Internats auf unserem Schulgelände werden wir weiter in die Zukunft verschieben müssen. Die Pläne von Peter Lohrer liegen zwar vor, für die Realisierung fehlen aber mindestens CHF 40'000.-. Die Aktualität bei steigender Zahl von Lernenden ist nach wie vor gegeben.

Beim Abschluss unserer Lernenden wurde uns schmerzlich bewusst, dass wir ihnen für ihren beruflichen Start ausser der Ausbildung nichts anbieten konnten. Ein Mikrokredit als Starthilfe wäre wünschenswert. Auch das können wir uns gegenwärtig nicht leisten.

Dank

Über finanzielle Sorgen habe ich jetzt genügend berichtet. In allen anderen Bereichen kann ich mich nur bedanken. Bei meinen VorstandskollegInnen, welche den Verein mittragen und immer wieder ihre Beziehungen spielen lassen. Und bei allen, die uns vor allem finanziell die letzten zwei Jahre und die nahe Zukunft gesichert haben.

Im Namen des Vorstandes



Stefan Zurkirchen, Präsident

Oktober 2021